

Vortragsreihe „Wie gewohnt?“

Der aktuell große Bedarf an alternativem Wohnraum belebt einen stagnierenden Fachdiskurs. Im Rahmen der Vortragsreihe im Sommersemester 2016 beleuchten Redner aus unterschiedlichen Blickwinkeln - sie kommen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, sind Architekten, Landschaftsarchitekten und Städtebauer - Veränderungsfaktoren und stellen motivierende Lösungsansätze vor. Das Kaleidoskop der Impulse und Fragen greift auf die Überbegriffe Stadt, Raum, Programm und Organisation zurück: Wohnhäuser werden zu Stadthäusern, die Funktionen einer städtischen Gesellschaft aufnehmen. Neue Formen der Beteiligung prüfen diese Programmweiterungen und initiieren share-Konzepte. Freiräume bieten mehr als nur öffentliche und private Räume: sie organisieren Gemeinschaft, Nachbarschaft oder inszenieren Identität. Grundrisstypologien entstehen in Reaktion auf veränderte Lebensentwürfe: Großhaushalte, Cluster, Jokerzimmer oder die rue intérieure übersetzen Lebensstile in Raum. Auch Organisationsformen lösen Impulse aus: alternative Träger sind häufig Auftraggeber viel diskutierter Erfolgsprojekte – hat die juristische Form des Besitzes Einfluss auf die Kraft zum Wagnis?

Prof. Dipl.-Ing. Susanne Dürr
Städtebau und Gebäudelehre



Die Mittwochsreihe am Studiengang Architektur hat sich in den zehn Jahren ihres Bestehens als fester Bestandteil unseres didaktischen Konzepts etabliert. Die Idee eines öffentlichen Forums, auf dem aktuelle, fachübergreifende Fragen diskutiert werden, hat zu einem interdisziplinären Ansatz mit dem Übertitel „Im Dialog“ geführt. Neben den eigenen Studierenden und Fachkollegen umfasst das Besucherspektrum in letzter Zeit zunehmend Mitglieder anderer Fachbereiche, Studierende und Dozenten der benachbarten Hochschulen (u.a. des KIT) sowie Vertreter von Ämtern und kommunalen Gremien. Die Themen sind bewusst weit gestreut und greifen jeweils einen spezifischen Aspekt auf; so gab es u.a. Vortragsreihen unter den Titeln Architektur + Material (Grundlagen der Raumgestaltung), Architektur + Energie (Konzepte und Strategien zum energieoptimierten Bauen), Architektur + Film (ArchitektInnen als Szenenbildner), Architektur + Tragwerk (Interdisziplinär geplante Projekte in Kooperation Bauingenieur + Architekt), Architektur + Wirtschaft (Spannungsfeld Investor / Projektentwickler / Architekt - Architektonische Ideen zwischen wirtschaftlichen Interessen und gesellschaftlichen Ansprüchen), Architektur + Theater (Theatergebäude, Bühnenbilder, virtuelle Bühnenbauten) sowie zum temporären Bauen (ArchitektInnen als Messebauer, Veranstaltungs- und Ausstellungsgestalter).

Auch mit der aktuellen Reihe wird wieder eine Thematik aufgegriffen, die letztlich weit über das Feld des Planens und Bauens hinausgreift und den Dialog u.a. mit gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und psychologischen Fragen eröffnet.



Mehrgenerationenwohnanlage, Forstenried Foto: Michael Heinrich, München

Wagnisse - Programm und Prozess

Wohnen in urbanen Räumen mit stetig steigenden Mietzinsen führt zu immer optimierteren und damit minimierten Wohnungen. In der Konsequenz widerfährt den Pufferräumen zwischen den minimierten Privaträumen und dem öffentlichen Raum eine grösser werdende Bedeutung. bogevischs buero versucht sich in diesen Räumen breit zu machen.

Rainer Hofmann Dipl. Ing. Architekt MArch ARB BDA Stadtplaner
1965 geboren | 1986 - 1993 Studium an der TU München und East London University | 1993 Diplom TU München | 1994 - 1995 Studium zum Master of Advanced Architectural Design an der Iowa State University | 1995 - 1996 Mitarbeiter bei Maccormac Jamieson Prichard, London | 1996 Freier Mitarbeiter bei Sauerbruch Hutton, London | 1997-99 Mitarbeiter bei Brookes Stacey Randall, London | 2000 Mitarbeiter bei Horden Cherry Lee Architects, London | Büroinhaber bogevischs buero, München

Lehrtätigkeit
1995 - 1996 Assistant Professorship an der Iowa State University | 1995 - 1997 Lehrauftrag Bartlett School of Architecture, London | 1999 - 2000 Lehrauftrag AA-School of Architecture, London | 2000 - 2002 Lehrauftrag Greenwich-School of Architecture, London | 2010 Lehrauftrag an der HS Coburg



Siedlungsplatz Katzenbach, Zürich Foto: Daniela Valentini

Context matters - städtisches Leben

In einem zunehmend verdichteten Stadtraum fällt der Struktur des Freiraums eine Schlüsselrolle zu. Dieser bildet nicht einen Restraum zwischen Gebäuden, sondern vielmehr gemeinsam mit den Bauten eine städtebauliche Setzung als starker und lebendiger Baustein eines Quartiers. Die Arbeiten von Studio Vulkan Landschaftsarchitektur gehen über das klassische Portfolio des Landschaftsarchitekten hinaus. Eine starke Auseinandersetzung mit den Qualitäten des städtischen Freiraums führt innerhalb der Projekte zu präzisen, identitätsstiftenden und ortsgebundenen Setzungen. Diese Setzungen sind hier mit Projektabschluss nicht das fertige Objekt, das Verständnis einer Stadt im Wandel beinhaltet eine vielfältige Interpretation durch zukünftige Nutzer.

Dominik Bueckers, Architekt & Urban Design SIA
1998-2003 Studium der Architektur und Städtebau, RWTH Aachen | 2003 bis 2008 Associate bei Gustafson Porter Landscape Architects, London | 2008 bis 2009 Büroleiter für Vogt Landschaftsarchitekten, London | 2009-2013 Teamleiter bei Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich | 2013-2014 Mitinhaber Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich | seit 2014 Mitinhaber Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich

Neue Wohnmodelle in der Stadt

In den letzten Jahren wurde Zürich zum Wohnlabor. Nicht zuletzt dank den vielen Wohnbaugenossenschaften und den Bestrebungen der Stadt Zürich konnten unterschiedlichste Wohnformen realisiert werden, welche neue Maßstäbe setzen. Über den Architekturwettbewerb gelang es eine Vielfalt an Ideen im Wohnungsgrundriss aber auch im städtebaulichen Maßstab zu realisieren. Die gesellschaftliche Verantwortung der Architektur geht einher mit der Notwendigkeit zur Verdichtung der Städte und den damit zusammenhängenden sozialen Problematiken aber auch mit der Diskussion um Nachhaltigkeit und Energiewende. Im Fokus stehen dabei Formen des Zusammenlebens und des Miteinanders statt nur die Erstellung von qualitativ hochstehenden Wohnungen.

Dipl.- Arch. Pascal Müller, Müller Sigrist AG, Zürich
1971 geboren in Billens | Architekturstudium und Diplom an der ETH Zürich | Mitarbeit u.a bei Studio Libeskind, Berlin, A.McGabhann Architects, Irland und Gigon Guyer Architekten Zürich. | 2001 Gründung des Architekturbüros Müller Sigrist Architekten zusammen mit Peter Sigrist. Das Büro mit rund 30 Mitarbeitern wird heute von Pascal Müller zusammen mit Samuel Thoma geleitet | Diverse Gastkritiken und Jurytätigkeiten im In- und Ausland.

Lehrtätigkeit
2010 - 2012 Gastprofessur an der Berner Fachhochschule



Wohn- und Gewerbesiedlung Kalkbreite, Zürich, 2012 - 2014 Foto: Martin Stollenwerk

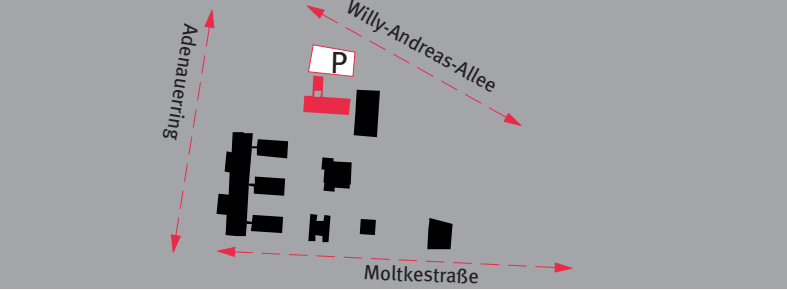
Haus. Straße. Öffentlichkeit.

Aspern Seestadt ist Wiens größtes Stadterweiterungsprojekt und liegt im Nordosten des Stadtgebiets. Auf dem Areal eines ehemaligen Flugfeldes entsteht hier über die nächsten 15 Jahre ein neuer Stadtteil. Mit Wohnraum für rund 20.000 Menschen und noch einmal so vielen Arbeitsplätzen. Die Vision zur Entwicklung dieses Gebiets zielt darauf ab, qualitativ hochwertiges Wohnen und Arbeiten in Balance zu ermöglichen. Mit der Entwicklung von aspern Seestadt wird ein Bekenntnis zur städtisch verdichteten Bebauungs- und Lebensform abgelegt. Die Akzeptanz dieser Verdichtung hängt ganz wesentlich von der Qualität des öffentlichen Raumes ab. In der Seestadt wurde auf unterschiedlichen Ebenen der Planung und des Managements versucht, die feine Balance und Wechselwirkung zwischen den Häusern und dem Leben auf Straßen und Plätzen von Anfang an zu stimulieren.

Dipl.-Ing. Peter Hinterkörner, Wien 3420 Aspern Development AG
1973 geboren in Linz | 1993 - 2000 Architekturstudium TU Wien | 2001 – 2008 Zechner & Zechner ZT GmbH; Atelier in der Schönbrunnerstraße ZT GmbH | Seit 2008 Wien 3420 Aspern Development AG: Projektmanager Städtebau

Lehrtätigkeit
2011/12 Lehrauftrag Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, TU Wien

Panorama Seestadt Aspern, Wien Foto: Bernhard Siquans



Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Fakultät für Architektur und Bauwesen
Studiengang Architektur
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
Telefon: (0721) 925-2748

Mit freundlicher Unterstützung von:



Titelbild: Wohn- und Gewerbesiedlung Kalkbreite, Zürich; Müller Sigrist AG, Zürich; Fotograf: Martin Stollenwerk

Alle Vorträge sind kostenfrei und im Rahmen des Weiterbildungsprogramms der AKBW als Fortbildung für Architekten, Innenarchitekten und Stadtplaner mit jeweils 1,5 Fortbildungsstunden zur Anerkennung eingereicht.

Sommersemester 2016
Moltkestraße 30 | Gebäude B | 5. OG | Foyer West

Wie gewohnt?
Vortragsreihe Studiengang Architektur
Moltkestraße 30 | B-Bau | 5. OG | Foyer West

Wagnisse - Programm und Prozess
Rainer Hofmann, München
bogevischs buero
Mi. 13.04.2016 | 19.00 Uhr

Neue Wohnmodelle in der Stadt
Pascal Müller, Zürich
Müller Sigrist AG
Mi. 27.04.2016 | 19.00 Uhr

Context matters - städtisches Leben
Dominik Bueckers, Zürich
Studio Vulkan Landschaftsarchitektur
Mi. 11.05.2016 | 19.00 Uhr

Haus. Straße. Öffentlichkeit.
Peter Hinterkörner, Wien
Wien 3420 Aspern Development AG
Mi. 01.06.2016 | 19.00 Uhr

Foto: Martin Stollenwerk